



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDXXIV. Herzog Heinrich von Mecklenburg tritt dem zwischen
Brandenburg und Pommern geschlossenen Frieden bei, am 19. Juni 1427.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

myt vnser irbenanten borghen Ingefegel henghen laten wilken var dessen breff. Ghegeuen to Perleberge etc. am Sontag misericordia domini Anno etc. vicefimo feptimo.

Nach dem viel corrigirten Concepte.

MDXXIV. Herzog Heinrich von Mecklenburg tritt dem zwischen Brandenburg und Pommern geschlossenen Frieden bei, am 19. Juni 1427.

Wy hinrik, van godes gnaden herthoghe thu mekelenborgh, Stargharde vnde to Rostok here etc. Bekennen openbar mit desseme breue vor vns, vnse lande vnd lude vnd vor alle deienen, de dessen bref seen edder horen lesen. So alle de hochghebornen forsten vnse leuen brodere her Otte vnd her Casemer, hertoghen thu Stetin etc. Sik mit den hochgebornen forsten heren ffederiken vnd hern Johanfen, synen sone, Marchgreuen to Brandenborch vnd Borchgreuen to Norenberghe, mit eren landen vnd luden gefrundet, gefonet vnd gentzliken gefatet vnd entrichtet, in sulke sone fate vnd entrichtung Se alle ere helpere vnd helpers helpere vnd nemeliken vns mit vnfen vnd vnfes vedderen herthoghen Johanfen, de ghevanghen is, landen vnd luden getogen hebben, So bescheiden, oft wy mit dar inne sin willen, So scholen wy sulke sone vnd entrichtung suluen vor vns, vnse lande vnde lude ieghen de ergenante Marghgreuen verscriuen vnd vorseghelen; Alle hebbe wy vns mit vnfen landen vnd luden na Rade vnfes Rades mit willen vnd vorbedachten mode mit den ergenanten Marchgreuen van Brandenborgh, eren landen vnd luden gentzliken vnd gar vme alle twidracht vnd schelinge geistlik edder werlik, wenne, wo, worvan vnd in welkerleye mate sik de van der veide vnd krises weggen tusschen vns, vnfen landen vnd luden vnde den ergenanten Marchgreuen, eren landen vnd luden, wente vp dessen hudegen dach ghemaket vnd vorlopen hebben, vereynet, ghesonet vnd entrichtet, vereynen, sone vnd entrichten vns ok mit en darvme in craft dessems breues also, dat wy, de vnfen edder ymant van vnser weggen nu vorder mer van geuynghe dessems breues In deffer sone entrichtunghe vnd fruntliker fate den ergenanten Marghgreuen van Brandenborgh vnd den eren na eren sloten, Steden, Herschapp, landen vnd luden nicht stan noch ghedenken scolen edder willen, Vnd se edder de eren ghestlik edder werlik, in welken werden vnd wesen de syn, in vnd vt vnfen landen vnde vp der straten ok nicht beschedegen edder beschedeghen laten, Sunder der ergenante Marchgreue vnd der oren land vnd lude vnd erenere vnd vnderdanen gelike vnfen egenen landen vnd luden vnd ghelike vnse egenen denren vnd vnderdanen beschutten, beschermen, verdegghedinghen vnd besreden scolen vnd willen ane argh vnd ane gheuerde: vnd hir vp so scolen alle gefangen van beiden deilen van stundan ledich vnd los wesen, vtgescheiden vnse veddere hertogh johan, vnd scolen ok alle schattinghe vnd dingnissen, bedaghet vnd vnbedaghet, van stund an af sin vnde vngemant bliuen vtgenomen hinrik moltzans schattinghe ane geuerd. Ok scholen noch willen wy ergenante hertoge hinrik der ergenanten Marchgreuen van Brandenborgh edder der eren

vyende in vnfen landen, Steden, Sloten vnd gebeiden mit witschop nicht hufen, houen, holden, eten noch drinken noch geleide dar ju gheuen noch den keynerleye toleghinge, hulpe, vorderinge, Rad, bistant edder tofotinghe don noch vnfen ambacht luden, deneren edder vnderdanen des gestaden to donde noch dorch vnse getwenghe vnd lantweren nicht kommen laten hemelich edder openbar mit witscop edder mit willen in keynerleye wyfz ane argh vnd ane geuerd: vnd scheghen icht rouerye edder togrepe in deffer sone, fruntliker fate vnd eyninghe vt vnfen landen in der ergenanten Marghgreuen van Brandenborgh edder der eren landen, So scholen die erbarn vnd erfamen vnse leuen ghetruwen mit namen helmolt Ridder vnd henneke van Pleffen, hans Prigghenisse Riddere, hermen Moltzan, hinrik van heydebreke, hinrik osterwolt, hinrik van bertcow, Olde hennink rybe, Albrecht holtebotel, hennink valkenbergh, de van Nyenbrandenborgh, de van vredelande, de van lichen vnde van woldegghe kegen der ergenanten Marchgreuen van Brandenborgh manne vnd stede, mit namen haffen van Bredow, hanfen van waldow Riddere, hanfen van arnym, Otten blankenborghe, hanfen Cluttzowen, werner van holstendorpe, hanfen bofele, Steffen kerfelyne, Claws luderitze, liboriusz van steghelicz, den van prensplow, den van templyn, den van Stratzborgh vnd den van Granzoye vp ein gelegelike stede vnd dach to samende riden vnd dar eyner dem anderen keghen einander, by louen, eren eren, eren warn worden vnd truwen an eydes stad ghereden vnd mit handen vnd munde gelouen, dat se alle vnd einewelik vor sik mit gantzem vlite, truwen vnd ernste dar na sin vnd dar to helpen vnd raden willen, na erem besten vorstentnisse vnd vormoghen, dat wy mit den ergenanten Marghgreuen van Brandenborgh, eren landen vnd luden desse bouengescreuen sone vnd entrichtinghe gentzliken Stede vnd vaste holden scolen vnd ok dat se dar vore syn, dar to helpen vnde raden, dat wy mit en in fulke bouengescreuen sone vnd entrichtinge bliuen, Vnd ok rouerye vnd togrepe hemeliken edder openbar likerwyfz, oft dat eren heren, enfuluen edder in eres heren lande gelcheen were, na eren besten vermogen sturen vnd weren willen vnd nemelken, dat wy en edder den eren bynnen deffer sone vnd entrichtinge na eren Sloten, steden, herfchoppen, landen vnd luden nicht stan noch gedenken scolen, hemelken edder openbar Vnd ere lande vnd lude ok nicht beschedigen edder beschedigen laten scolen keynerleygewyfsz ane argh vnd ane generde. Weret ok sake dat iengerleye rouerye edder togrepe hemelken edder openbar in deffer bouenscreuen sone in der ergenanten Marghgreuen van Brandenborgh landen van den vnfen edder van anderen vt vnfen landen geschege vnde denne ere denre, manne, Stede edder vnderdan vp vrijscher dat edder dar na fulken beschedegern vnd rouern ouer vnfen landen nauolgeden vnd de vnfen dar to to hulpe escheden; so scolen de fuluen, de also nauolgeden edder volgen, in allen vnfen landen vnd ghebeiden seker vnd velich wesen, in vnse stede vnd Slote by nachte edder by daghe inghelaten, in gutliken mede gefaren werden: vnd vnse manne, stede, denre edder vndeidan, de also dar to geesschet werden, scolen en vorderinge vnd guden willen bewisen vnd en ok dar to helpen vnd raden mit gantzer macht, dat fulk name vnd scade, dar vmme de nageuolget weren, mit eden edder wedderdad van stund an vorboten vnd weddergeuen vnd de beschedeger na rechte edder na gnaden gerichtet

werden ane argh vnd ane geuerde. Worden ok welke rouere vnd beschedegere vp frisscher dad edder dar na by ymande funden, de se mit witschap hufede, en eten edder drinken geue edder iengerleye hulpe, rad, bistand edder vorderunge dede, edder sik dat in warheit fünde, dat en vderinge, hulpe, rad van em gescheen, gehufet vnd gehouet, geefet vnd gedronket weren mit witschap vore edder na, alle se sulken schaden deden edder gedan hadden, den edder defuluen schal vnd mach men like deme edder den roueren edder beschedegern na rechte odder na gnaden richten, vnd scal ok van deme edder den, de also gefunden wurden, sulck schade so geschen were vorbotet vnd wedder gekeret werden ane alle wedderrede vnd ane geuerd. Weret ok, dat wy ergenante hertoge hinrik mit den ergenanten Marghgreuen van Brandenborgh vmme iengerleye saken edder schelinge willen in desler sone vnd entrichtung twidrachtich vnd vneyn wurden vnd vns mit en vmme sulke saken vnd schelinge nicht verrichten edder vordragen kunden, So scholen vnd willen wy van beiden delen sulker saken vnd schelinge den hochgebornen fursten heren otten vnd hern Casemern, to Stetin etc. hertoghen, gentzliken horen, do uns in fruntscap mit witscap edder mit rechte to entschuedende vnd to entrichtende: vnd wes de ergenanten hern otten vnd hern Casemern tusschen vns erghenanten hern in der fruntscap edder na rechte, alle bouen gescreuen steit, vtspreken, Vnd dat van beiden delen denne also gehalten werde, so scholen vnd willen wy vmme der fuluen sake willen, wo de denne van en vtgesproken wert, vorder to nyner veyde komen ane geuerd, Doch vtgescheiden sulke saken, de leen antreffen, de scolen vnd willen wy van beiden delen suken vnd esschen an den steden, dar wy dat billik vnd mogelik don, nemeliken vor eynen romesschen keyser edder konynk vnde dat hilghe romessche ryke ane geuerd. Est ok wy ergenante hertogh hinrik ymande frowen edder manne in der erghenanten Marghgreue van Brandenborgh landen geseten engerleye leen edder ghudere van desler negest vergangen veede edder krige weggen genomen, mit rechte erfordert edder sunst bekummert hadden edder genomen, erforderen vnd bekummert hadden laten, Den fuluen scolen vnd willen wy sulke leen vnd guder van stund an vngehindert volgen laten vnd weddergheuen ane geuerd. Wy ergenante hertoghe hinrik then ok mit in desse sone vnd entrichtinge vnser veddern des gefangenen hertoghen Johansen land vnd lude ane geuerd vnd desse bouengescreuen sone entrichtung vnd fruntlike sate vnd alle puncte vnd article, de van vns an dessem breue gescreuen stan, hebbe wy ergenante hertoghe hinrik vor vns vnde vnser vedderen des gefangenen hertoghen Johansen land vnde lude den ergenanten Margreuen frederike vnd Margreuen Johansen synem sone by vnser vorstliken eren werden vnd truuen Stede vaste vnd vnuorbroken to holden geredt vnd gelouet, Reden vnd louen de ok stede, vaste vnd vnuorbroken by vnser vorstliken eren, werden vnde truuen to holden in aller mate, alle bouen gescreuen steyt, ane argh vnd ane gheuerd. Des thu einen waren bekenntnisse hebbe wy ergenante hertoghe hinrik vnse jngezegel mit witscop vnd vorbedachten mode an dessen breff hengen laten, de geuen vnd screuen is to Templin, am daghe des hilgen lichams, Na godes bord vertehundert Jar vnd dar na in dem fouen vnde twintegsten Jaren.

Nach dem Orig. des R. Geh. Kabinet-Archives R. 81.